

Anerkennung für Lebensleistung

Hartmut Giebler erhielt das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland



Justizstaatssekretärin Beate Reich überreichte Bundesverdienstkreuz am Bande an Hartmut Giebler. Foto: AB

Remagen. Für seine außergewöhnliche Lebensleistung, sein hohes Maß an Nächstenliebe und sein Verantwortungsbewusstsein für die Allgemeinheit wurde Hartmut Giebler aus Rolandswerth im Beisein zahlreicher Kollegen, der Familie, von Bürgermeister Herbert Georgi und Landtagsabgeordnetem Guido Ernst im Sitzungssaal des Remagener Rathauses von Justizstaatssekretärin Beate Reich mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. „Wir ehren heute eine Persönlichkeit, die sich durch ihr langjähriges

und vielfältiges ehrenamtliches Engagement um die Gemeinschaft außerordentlich verdient gemacht hat“, betonte Beate Reich beim Festakt. Die Übernahme eines Ehrenamtes sei nicht selbstverständlich. „Wer es aber tut, beweist ein hohes Maß an Verantwortungsgefühl für die Allgemeinheit, zumal das ehrenamtliche Engagement meist Opfer und Einschränkungen beruflicher und persönlicher Art mit sich bringt“, so Reich. „Hartmut Giebler hat in seinem bisherigen Leben in seinem beruflichen und kommunalen Umfeld soziales Engagement gelebt und Verantwort-

ung für die Gemeinschaft übernommen. Für diese außergewöhnliche Lebensleistung darf ich ihnen den Dank und die Anerkennung der rheinland-pfälzischen Landesregierung, insbesondere des Ministerpräsidenten, aussprechen. Für ihr weiteres Wirken und ihr persönliches Wohlergehen und das ihrer Familie wünsche ich ihnen alles Gute“, unterstrich die Staatssekretärin. Hartmut Giebler wurde am 4. August 1942 in Bad Godesberg geboren. Die Familie mütterlicherseits lebte bereits seit Generationen in Rolandswerth, wo auch Hartmut Giebler heute lebt. In Oberwinter ist Giebler vor allem auch als Trainer der ersten Mannschaft des TuS Oberwinter bekannt. Trainer des TuS war er von 1977 bis 1983 und von 1986 bis 2004. In Rolandswerth ist der Geehrte Gründungsmitglied des Dorfgemeinschaftshauses. Giebler ist Gründungsmitglied des 1965 gegründeten Vereins für Rechtsanwaltsfachangestellte „RENO Bonn e.V.“. Der Verein setzt sich für die Belange von Angestellten und Auszubildenden in Anwaltskanzleien in Bonn und Umgebung ein. Giebler hat weiterhin als nebenamtliche Lehrkraft von 1983 bis 1994 innerhalb der Ausbildung von Rechtsanwaltsfachgehilfen beziehungsweise -fachangestellten Fach- und Rechtskundeunterricht am Ludwig-Eberhard-Kolleg in Bonn erteilt. Von 1994 an unterrichtete er dann am Friedrich-List-Berufskolleg in Bonn. Seit 1998 ist er Mitglied und seit 2002 stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Rechtsanwaltskammer Köln für die Prüfung der Rechtsfachwirte. Seit 1969 ist er Mitglied des Prüfungsausschusses der Rechtsanwaltskammer Köln für den Landgerichtsbezirk Bonn. Im Oktober 2003 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden und im Dezember 2004 zum Vorsitzenden gewählt. Darüber hinaus war Giebler von 1974 bis 1979 sowie von 1989 bis 1999 Mitglied des Ortsbeirats der Gemeinde Rolandswerth und von 1979 bis 1982 Mitglied des Stadtrats in Remagen. - AB -

AW-ONLINE.DE
Das lokale Firmenportal

Dachschoden?
Das AW-Online-Branchenverzeichnis hilft!

- Wetter
- Polizeibericht
- Feuerwehrbericht
- Branchenverzeichnis
- Politik und Kommunen
- Veranstaltungskalender

AW-ONLINE-DE

K
[
d
o
k
u
h
d
S
in
s
n
g
J
n
u
n
ni
ei
ih
g
O
fo

R
H
ta
de
gr
E:
pf
„n
ta
bl
M
„E
„L
M
S:
de
la:
ge
Ka
Ja
Ar
Sp
ur
Ze
ha
tai